

Möbeltischlerei August Rehse

Sind die Möbel nicht mehr schön, einfach nur zu Rehse gehen!

- Möbelrestaurierung - Möbellackierungen
- Möbelneubau - Möbelumbauten
- Polster und Bezugsarbeiten

Johannisgraben 15
30900 Wedemark
Tel: (05130) 8660

3728501_002625

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag* zum Thema „Polyneuropathie“ (auch telefonisch möglich)

Di. 09.12.2025

Vereinbaren Sie jetzt Ihr persönliches Beratungsgespräch

05130 - 3 76 61 90

*keine Diagnostik

32218301_002625

Elzer Apotheke

Apotheker Ashkan Moghinan
Walsroder Str. 20 | 30900 Wedemark/Elze
Mo. - Fr. 08.00 - 13.00 & 14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 08.00 - 13.00 Uhr

32218301_002625

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

Julia Heberling
Mediaberaterin für die Wedemark und Schwarmstedt
j.heberling@madsack.de
Achtung, neue Tel.-Nr. (05136) 89 94 23

ECHO
Hannoversche Allgemeine
Neue Presse

30402101_002625

AKTIONSANGEBOT*

NOTSTROMFÄHIGE 5,46 KWP PV-ANLAGE

Inkl. 6,4 kWh Speicher und DC-Montage

KOSTENLOSE BERATUNG:
05072 258 98 - 10
info@ibg-corp.de

IDEAL FÜR EINEN 2-4-PERSONEN-HAUSHALT

- 12 Hochleistungsmodule (455 Wp)
- Sungrow Hybridwechselrichter und Speicher
- Kostenloses Monitoring via App & Online-Portal
- Inkl. Überspannungsschutz & Einspeiseantrag
- Zzgl. AC-Anschluss nach TAB & BG-Montagegegerüst

9.789 € netto
* Angebot bis zum 15.12.2025 gültig

IBG Solar GmbH
St.-Osdag-Str. 17 31535 Neustadt a. Rbge. www.ibg-corp.de
ibg_solar_gmbh IBGSolarGmbHNeustadt

35482601_002625

Annes Tagebuch

Musiktheater zu Gast am Gymnasium Mellendorf

MELLENDORF. Wenn fast 200 Schüler ganz still sind, muss schon etwas Besonderes passieren. Genau das war am im Forum des Campus W der Fall, als der Jugendchor St. Martini das Musiktheater „Annes Tagebuch“ aufführte. Vor dem gesamten zehnten Jahrgang und drei elften Klassen erzählten die jungen Darsteller die Geschichte von Anne Frank musikalisch – so eindrücklich, dass man die berühmte Stecknadel hätte fallen hören können. Das Stück von Annemarie Kistemann-Grashof und Stefan Lindner nimmt das Publikum mit in das Hinterhausversteck der jungen Jüdin: enge Räume, große Ängste, leise Hoffnungen und die kleinen absurden Szenen des Alltags, die trotz allem passierten. Dazu kommt der mutige Kreis der Helfenden, ohne den Anne und ihre Familie nicht lange hätten überleben können. Der Chor hatte das Projekt bereits als Auftakt zur „Woche des Lichts“ in St. Osdag (Mandelsloh) ge-



Die jungen Darsteller erzählten Anne Franks Geschichte musikalisch.

Foto: privat

zeigt – und brachte nun dieselbe Mischung aus Musik, Theater und Gänsehaut mit in die Schule. Auch aus fachlicher Sicht war der Vormittag gelungen. Gerrit Dwork, Fachobmann Geschichte, fasste es so zusammen: „Wenn Schüler Geschichte darstellen, wird es oft lebendiger als im Lehrbuch – und ehrlich gesagt auch

spannender. Diese Aufführung hat gezeigt, dass Erinnerungskultur nicht trocken sein muss, sondern unter die Haut geht. Und sie erinnert uns daran, dass Gerechtigkeit von vielen gelebt wird und wurde.“ Mit großem Applaus endete die Aufführung – begleitet von vielen nachdenklichen Gesichtern und dem Gefühl, dass

dieser Vormittag noch lange nachwirken wird. Schulleiterin Katrin Meinen freute sich ebenfalls über diese gelungene Kooperation: „Solche Aufführungen sind echte Schätze: Sie berühren, sie bilden – und sie zeigen, wie wichtig es ist, Menschlichkeit und Mut immer wieder neu sichtbar zu machen.“

Weihnachtsbäckerei

ABBENSEN. Der Verein Abben- ser Dorfleben lädt auch in diesem Jahr zur Weihnachtsbäckerei ein. Sie findet am Sonntag, 7. Dezember, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im Dorfgemeinschafts-

haus Abbensen, Zum Hundshop 4, statt. Wie gewohnt stellte der Verein diverse Vorgaben zur Verfügung, geben aber auch viel Freiraum für eigene Kreationen. Eigene Formen

können gerne mitgebracht werden, ist aber kein Muss. Die Veranstaltung ist kostenlos, der Teig wird wieder von der Bäckerei in Negenborn gespendet. Getränke werden gestellt. Klei-

nere Kinder können gerne von ihren Eltern oder anderen Angehörigen begleitet werden. Anmeldungen bitte bis zum 5. Dezember an AbbenDorfleben@gmx.de.

Kostenlos, neutral und unabhängig

LANGENHAGEN. Der Senioren- und Pflegestützpunkt Nord bietet am Donnerstag, 4. Dezember, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr eine Sprechstunde im Gilborn 6 im, Mehrgenerationenhaus in der ersten Etage, Raum 1.04, an. Die Beratungskräfte informieren und beraten zu allen

Fragen rund um das Thema Pflege – wie zu örtlichen Hilfe- und Unterstützungsangeboten, Leistungen der Pflegeversicherung oder möglichen Sozialleistungen. Sie unterstützen außerdem bei der Antragstellung, zum Beispiel auf einen Pflegegrad. Das Angebot richtet sich an pflege-

bedürftige Menschen, pflegende Angehörige sowie an alle Interessierte und Personen, die sich ehrenamtlich im Seniorenbereich engagieren möchten. Zur besseren Planbarkeit wird um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (0511) 700 201 20 gebeten. Außerhalb

der Sprechstunden können sich die Bürgerinnen und Bürger auch telefonisch beraten lassen oder vorab einen Gesprächstermin vereinbaren. Bei Bedarf bietet der Senioren- und Pflegestützpunkt Hausbesuche in der Wohnung des Ratsuchenden an. Telefonnummer 0511 - 700 201 20.

Eine Drohne für die DLRG

WEDEMARK. Die DLRG Ortsgruppe Wedemark freut sich sehr über ihr neues Mitglied in der DLRG-Fernerkundungseinheit, die moderne Drohne DJI M4TD.

Am vergangenen Wochenende wurde die neue Drohne geliefert inklusive Einweisung der DLRG-Drohnenpiloten. Die Einheit war mit fünf Personen dabei und hat sich sowohl theoretisch als auch praktisch alle Funktionen erklären lassen. Wichtiges Feature: Diese Drohne kann auch im Regen fliegen. Des Weiteren wurde ein mit Akku ausgestatte-

ter Monitor in Betrieb genommen. „Auch darüber freuen wir uns sehr. Es wird die Arbeit sehr erleichtern, da wir im Einsatzfall autark arbeiten können“, freut sich Steffen Kutza, Leiter der Fernerkundungseinheit.

Und weiter: „Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei den beiden Ausbildern des Teams 'Drohne 112' für die Mühe und Zeit bedanken.“

Die Drohne soll der DLRG die Arbeit erleichtern.
Foto: DLRG Wedemark



IBG: Künstliche Intelligenz für effizientere Energielösungen

Auch Kundenservice wird gesteigert

Mandelsloh (r). Die IBG Solar GmbH treibt die Digitalisierung ihrer Dienstleistungen konsequent voran und setzt dabei verstärkt auf künstliche Intelligenz (KI). Was einst als technisches Experiment begann, hat sich heute zu einer Schlüsseltechnologie entwickelt, die IBG in mehreren Bereichen gewinnbringend einsetzt. Für Geschäftsführer Marcell Ollesch (Foto) ist KI vor allem eine Chance, die Qualität der eigenen Produkte und Services kontinuierlich zu steigern. Ein zentrales Projekt ist die neue KI-gestützte Energiemanagement-Plattform, die die Überwachung und Steuerung von Photovoltaikanlagen deut-

lich verbessert. Sie analysiert Energieverbrauch und -erzeugung in Echtzeit und ermöglicht eine gezielte Optimierung der Anlagen. Dadurch lassen sich Einsparpotenziale besser nutzen, Betriebskosten senken und gleichzeitig ökologische Vorteile erzielen. Parallel dazu erweitert IBG den Einsatz von KI im Kundenservice. Mit „Petra“, einem lernfähigen digitalen Assistenten, reagiert das Unternehmen auf die wachsenden Anforderungen an schnelle und zuverlässige Unterstützung. Petra erkennt Kundenanfragen, insbesondere bei Störungen, und liefert unmittelbar passende Lösungsansätze. Sie ist nicht



nur auf einfache Standardfälle beschränkt, sondern kann auch komplexere Anliegen selbstständig bearbeiten. Dennoch betont Ollesch, dass die KI den menschlichen Kontakt nicht ersetzen soll: „Petra übernimmt Routine- und Erst-

anfragen und sorgt für reibungslose Abläufe, während bei anspruchsvolleren Fällen jederzeit ein qualifizierter Mitarbeiter nahtlos eingreifen kann.“ Der persönliche Austausch bleibt damit ein zentraler Bestandteil des IBG-Serviceverständnisses. Mit diesem umfassenden KI-Einsatz stärkt IBG sowohl die Effizienz der internen Prozesse als auch das Serviceerlebnis für die Kunden. Das Unternehmen sieht in der Technologie einen wichtigen Baustein für eine nachhaltige, digitale und zukunftsorientierte Energieversorgung - und setzt damit ein klares Signal für Innovation in der Photovoltaikbranche.

Foto: r